

# Bordbuch eines Kinogängers

Autor(en): **Vian, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **15 (1973)**

Heft 82

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-871192>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BORDBUCH EINES KINGAENGERS

23. 2. KLONDIKE ANNI, USA 1936, Mae West  
Regie: Raoul Walsh, Buch Mae West
24. 2. THE FALCON STRIKES BACK, USA 1943 R. K. O.  
Regie: Edward Dmytry, Kamera: Jack Mackenzie  
R. K. O. Radio Picture Production  
PASSPORT TO DESTINY, USA 1944 R. K. O.  
Kamera: Jack Mackenzie
25. 2. SAILORS THREE, GB 1940, Ealing Studio  
Produzent: M. Balcon, Regie: W. Forde
26. 2. Go West Young Man, USA 1937, Mae West  
Regie: Henry Hathaway, Buch: Mae West
27. 2. IF I HAD A MILLION, USA 1932  
Episodenfilm, 1 Episode Regie Ernst Lubitsch  
Darsteller ( 1 Episode ) Charles Laughton, W. C. Fields
1. 3. EVERY DAY'S A HOLIDAY, USA 1937/38 Mae West  
Buch: Mae West, in einer Nebenrolle: Louis Armstrong
2. 3. RETURN TO YESTERDAY, GB 1940, Ealing Studio  
Produktion: Sc. Balcon, Regie und Buch: Robert Stevenson
3. 3. PEAU D' ANE ( Magie Donkey ), Frankreich 1970  
Regie: Jacques Demy, Darsteller: Catherine Deneuve  
PIERRE ET PAUL, Frankreich  
Regie: René Allio, Darsteller: Bulle Ogier  
LUMIERE / MELIES / GANCE, Frankreich  
Das erste in Great Britain gezeigte Filmprogramm von  
1896 mit Lumièrefilmen, Franju's Rekonstruktion von  
Melies Karriere, K. Brownlow's Abel Gance - Charme of Dynamit  
BLIND DATE, GB 1959  
Regie: Joseph Losey, Darsteller: Hardy Krüger
4. 3. LE QUATORZE JULIET, Frankreich 1932  
Regie: René Clair  
DREAMING, GB 1944, Ealing Studio  
Produktion / Regie: John Baxter, Darsteller: Bud Flanagan
5. 3. YOU'RE TELLING ME, USA 1934, W. C. Fields  
Darsteller: W. C. Fields
6. 3. MY LITTLE CHICKADEE, USA 1940; Mae West / W.C. Fields  
Regie: Edward Cline, Buch: Mae West, W. C. Fields
7. 3. JUDEX, Frankreich 1916 ( 5 ½ Stunden Fassung )  
Regie: Louis Feuillade
8. 3. THE OLD-FASHIONED WAY, USA 1934, W. C. Fields  
nach einer Geschichte von Fields
9. 3. THE HEAT'S ON, USA 1943, Mae West  
THE CAPTIVE HEART, GB 1946, Ealing Studio  
Produzent: M. Balcon

10. 3. JUDEX, Frankreich, 1963  
 Regie: Georges Franju, ( nahegelegt von orig. Judex )  
 EGLANTINE, Frankreich, 1971  
 Regie: Jean-Claude Brialy, Produzent: Jacques Charrier  
 LES YEUX FERMES, Frankreich 1936  
 Regie: Joël Santoni
11. 3. LA MARSEILLAISE, Jean Renoir  
 LA KERMESSE HEROIQUE, Frankreich 1936  
 Regie: Jacques Feyder  
 IT ALWAYS RAINS ON SUNDAY, GB 1947, Ealing Studio  
 Produzent: M. Balcon, Regie: Robert Hamer
12. 3. DAYS OF GLORY, USA 1944, R. K. O.  
 Regie: Jacques Tourneur, Gregory Peck in seiner ersten Hauptrolle
14. 3. ZERO DE CONDUITE, Jean Vigo 1933  
 Kamera: Boris Kaufmann  
 L' ATALANTE, Jean Vigo 1934  
 Kamera: Boris Kaufman, Darsteller: Michel Simon
15. 3. EASY LIVING, USA, 1949, R. K. O.  
 Regie: J. Tourneur Darsteller: Victor Mature
16. 3. IT'S A GIFT, USA 1934, W. C. Fields  
 nach einer Geschichte von W. C. Fields
17. 3. LA FAUTE DE L' ABBE MOURET, Frankreich  
 Regie: Georges Franju  
 LES CHAMISARDS, Frankreich 1970  
 Regie: René Allio
18. 3. THE COCOANUTS, USA 1929, Marx Brothers  
 MONKAY BUSSINES, USA, 1931, "  
 HORSE FEATHERS, USA 1932, "  
 ROOM SERVICE, USA 1938, "  
 A NIGHT IN CASABLANCA, USA 1947 "  
 OUT OF THE PAST, USA 1946, "  
 Regie: J. Tourneur, Darsteller: Robert Mitchum, Kirk Douglas  
 L' ANNEE DERNIERE A MARIENBAD, Frankreich 1961  
 Regie: Alain Resnais

19. 3. STEP LIVELY, USA 1944, R. K. O.  
Nach der Komödie "Room Service", mit Frank Sinatra
20. 3. DANCE HALL, USA 1950, Ealing Studio  
Produzent: M. Balcon, Regie: Charles Crichton
21. 3. FAUST, F. Murnau, 1926  
NOCTURNE, USA 1946, R. K. O.
22. 3. LADY LUCK, USA 1946, R. K. O.  
YOU CAN'T CHEAT AN HONEST MAN, USA 1939, W. C. Fields  
Nach einer Geschichte von W. C. Fields
23. 3. QUAI DES BRUMES, Marcel Carne, 1938  
Darsteller: Jean Gabin, Michel Simon
24. 3. THE BIG STEAL, USA 1949, R. K. O.  
Regie: Don Siegel, Darsteller: R. Mitchum, Jane Greer
24. 3. JE - TU - ELLES, Frankreich 1972  
Regie, Buch, Animation: Peter Foldes, ( Co-Produziert  
vom Service de la Recherche de l' O. R. T. F. )
25. 3. A GENERATION, Andrzej Wajda 1954  
KANAL, " " 1956  
ASH ES AND DIAMONDS " " 1958
27. 3. CRIES AND WHISPERS, Ingmar Bergmann 1972  
THE BANK DICK, USA 1940, W. C. Fields  
Buch: W. C. Fields, Regie: E. Cline
27. 3. A WOMAN'S SECRET, USA 1949, R. K. O.  
Regie: Nicholas Ray, Produktion, Buch: H. J. Mankiewicz
28. 3. RED PSALM, Miclos Jancso 1972  
AN ACTORS REVENGE, Kon Ichikawa 1963
29. 3. THE SKY'S THE LIMIT, USA 1943, R. K. O.  
Fred Astaire in der Hauptrolle

30. 3. 'NEVEBGLIVE A 'SUOKER AN' EVEN! BREAK, . USA, 1941, W. C. Fields

Regie: Edward Cline, Nach einer Geschichte von W. C. Fields

31. 3. FROM THIS DAY FORWARD, USA 1946, R. K. O.

I VITELLONI, Federico Fellini

DO NOT DELIVER US FROM EVIL, Frankreich 1972

Regie: Joel Seria

THEMROC, Frankreich 1972

Regie: Claude Faraldo, Produzent und Darsteller: Michel Piccoli

#### RANDBEMERKUNGEN:

Zunächst wollte ich ein Tagebuch zu diesen Filmen veröffentlichen. Aber das wirkliche Tagebuch hätte umgeschrieben und ergänzt werden müssen, um auch jenem verständlich zu werden, der die Filme nicht gesehen hat. Absicht dieses "Tagebuchs mit Filmen" wäre gewesen: Die Verknüpfung und Wechselwirkung der Filmerlebnisse aufzuzeichnen und auch zu zeigen, wie bei genügender Dichte der Filmerlebnisse sich so etwas wie der abstrakte Begriff FILM ( der Wald aus den Bäumen ) einstellen kann.

Drei Beispiele aus dem nun nicht veröffentlichten Tagebuch mögen zeigen, wie das etwa ausgesehen hätte - und auch - Grund für den Abbruch des Versuchs: -, dass es mir nicht gelungen wäre, das Beabsichtigte herauszuarbeiten:

In EVERY DAY'S A HOLIDAY bringt Mae West, die auch fürs Drehbuch verantwortlich zeichnet, den schönsten Einbruch auf die Leinwand, den man sich vorstellen kann - selbst RIFIFI muss daneben erblassen.

Und dieser Einbruch, der geht so: Neujahrsnacht zur Jahrhundertwende; da liegt der Kleiderladen mit seinem Schaufenster in der menschenleeren Gasse; da kommt die West mit ihrem Mann - und wenn ich sage "ihrem Mann", so ist damit nicht etwa ihr Ehemann gemeint, denn einen solchen gibt's für die West nie!, sondern einfach ein Mann, den sie kurz zuvor aufgelesen hat, der ihr aber so verfallen ist, dass die Verwendung des besitzanzeigenden Fürwortes unabwendbar wird.

Ihr Mann also hat sich vor dem Schaufenster aufzustellen und sie zeichnet auf dem Glas seinen Umriss nach. Ein Polizist auf Streife geht vorbei. Nun zieht Mae mit einem Glasschneider den Kreidestrich nach, schubst ihren Mann beiseite, drückt das Glas ein und: "Nun geh da rein! Mal sehen, was ich gebrauchen kann." Nach ihren Anweisungen nimmt er die Kleider von den Ständern, hängt sie sich um und Mae amüsiert sich: "Das steht dir, aber was dir steht, ist sicher nichts für mich, - He, steh still und rühr dich nicht!"

Der Polizist auf Streife geht wieder vorbei. "Los, weiter jetzt. Den Hut da drüben, setz ihn auf. Nein, nicht den, Idiot, den grössern da." Und vor sich hin: "Was für ein Trottel das ist. Ein zweites Mal werde ich für dich keine Verwendung finden." Laut: "Mach schon, ich werde zur Silvester-Party erwartet." Ja, und der Trottel stolpert halt nach ihren Anweisungen im Kleiderladen herum und tut sein möglichstes. Schliesslich bringt er das Zeugs, für das sie sich entschlossen hat, raus und legt es in den Wagen.

"Und nun bring mir noch jene Puppe dort," ruft sie ihm aus dem Wagen zu, und wie er diese Schaufensterpuppe auch einladen will, faucht sie ihn an: "Trottel!, was soll ich mit ihr? Stell sie dahin." Und der Trottel stellt die Puppe schön brav dahin, wo er einmal gestanden hat, Gesicht zum Fenster. Die nächtlichen Konsumenten scheppern in ihrem Gefährt - man hat dies damals schon als "Auto" bezeichnet - aus dem Bild. Der Polizist auf Streife patrouilliert wieder vorbei. Schaut, geht weiter, denkt! - und wendet sich

um: Die Puppe fällt in den Schnee. Der Polizist wird eilfertig - eilt auf das Gefallenen zu, beugt sich darüber, hält den losen Arm der Puppe in Händen, schaut verdutzt und setzt Denkermine auf, sein Blick gleitet von der Puppe zum Schaufenster und zurück und nochmals zum Schaufenster und nun sieht er das Loch im Glas und denkt energischer - und begreift. Er hat begriffen. Er gibt Alarm.

Und sonst gibt's noch: Die West verkauft die Brooklyn - Bridge für 300 Dollar, aber sie würd' es auch für 200 tun - denn die Brücke gehört selbstverständlich, auch nachdem der Kunde bezahlt hat noch, dem Staat; schwarzhaarig (!) tritt Mae West dem Polizeipräsidenten, der seine ganze Mannschaft auf gefährliche Blondinen angesetzt hat, gegenüber, stellt sich als " Fifi, direkt aus Paris " vor und wendet ihren Blick ab, um nicht mitansehen zu müssen, wie der " Tiger " sie anbetet. Sie "bestimmt" auch, wer zum Bürgermeister gewählt wird: ( ein anderer ) ihr Mann.

In KLONDIKE ANNIE, wo Mae als Mörderin verfolgt wird, tritt sie dem Sheriff Überraschend als " Sister Annie, Missionarin " gegenüber und meistert so eine hoffnungslos verloren scheinende Situation. Immerhin fühlt sie sich ihrer Tracht soweit verpflichtet, dass sie eine Wohltätigkeitsveranstaltung organisiert - und was für eine! Im Saloon nebenan, der immerhin einen Ruf als das Vergnügungszentrum der Stadt genießt, findet sich keine Menschenseele; und wie der Höhepunkt der Veranstaltung erreicht ist und die Band " Es ist seliger zu geben " intoniert, schaukeln und singen sie alle mit - bleibt kein Auge trocken und kein Geldbeutel voll.

THE FALCON STRIKES BACK gehört zu einer Serie von Filmen, die um einen aristokratischen Privatdetektiv ( The Falcon ), der Verbrechen aufklärt, um etwas Abwechslung und Abenteuer in sein Leben zu bringen, herum aufgebaut wurde: Banal, aber hübsch. Komik und Humor sind ebenso wichtig, wie der Kriminalfall selbst. - Und natürlich Frauen. Von ferne ein James Bond, - aber ein ästhetischer, charmanter, der schon deshalb sympathisch ist, weil er Fehler macht und verwundbar ist. ( Die verknorzt-vorkrampferten Kriminalfall-Erfinder, die sich heute von TV-Serie zu TV-Serie quälen, müssten sich so was mal ansehen ... )

Die Sowas - wie - emanzipierte - Frau ist auch da. Natürlich ist sie Journalistin - Gehilfin und Mächtigen - Geliebte. Aber die Serie muss ja weitergehen und deshalb muss sie das Nachsehen haben; und sie hat es auch, weil da eine neue Frau ( die Hauptdarstellerin des neuen Films ) auftaucht, die keinerlei Hilfe leisten will und kann, sondern um Schutz und Beistand fleht - welcher Falcon könnte dies einer Lady ausschlagen...

Daneben, dass es das Beabsichtigte nicht erreicht, wäre es auch zu lang geworden. Letzten Endes erfüllt das " Bord-Buch " denselben Zweck, erreicht die gleiche Verständlichkeit und ist kürzer. Es sind ein paar Namen da, die sich mixen, ein paar Daten, die sich ablesen lassen und Zusammenhänge andeuten.

Wer schnuppern kann, mag ( auch so ) seine Freude daran haben.

Walter Vian